

Stuttgart, 13. Januar 2020

## **Statement des ADFC Baden-Württemberg zum Radunfall in Stuttgart-Vaihingen am 9.1.2020**

Nach dem Fahrradunfall in Stuttgart-Vaihingen, bei dem eine 16-jährige Radfahrerin durch eine unachtsam geöffnete Beifahrertüre zum Sturz kam und bewusstlos am Straßenrand liegen gelassen wurde, richtet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) einen Appell sowohl an Autofahrer\*innen als auch an die Kommunen, damit derartige Unfälle nicht mehr passieren. „Der Unfall unterstreicht, dass unsere Forderung nach einer besseren Radinfrastruktur richtig ist“, sagt die baden-württembergische Landesvorsitzende Gudrun Zühlke.

Fahrrad-Unfälle mit Autotüren sind immer die Folge einer schlechten Radinfrastruktur und einer Auto-fokussierten Verkehrsplanung. „Wenn Radwege nicht separat und ohne genügend Sicherheitsabstand von parkenden Autos geführt werden, sind Radfahrende gezwungen, zu dicht vorbeizufahren“, erklärt Zühlke. In diesen Situationen kommt es besonders häufig zu solchen Unfällen. „Was wir brauchen, sind vom immer stärker werdenden Autoverkehr physisch getrennte Radwege- und Fahrradstraßennetze“, so die Landesvorsitzende. Zwischen Parkbuchten und Radweg muss eine Sicherheitszone von mindestens 80 Zentimetern eingeplant werden, damit Autotür-Unfälle verhindert werden. Der ADFC fordert außerdem eine serienmäßige Türöffnerwarnung für Kfz und eine Fahrausbildung, die auf allergrößte Rücksicht gegenüber ungeschützten Verkehrsteilnehmern setzt.

„Um Unfälle mit Autotüren zu vermeiden, empfehlen wir den sogenannten holländischen Griff, bei dem man mit der rechten Hand die linke Seitentür aufmacht und mit der linken Hand die rechte“, erklärt Zühlke.

Fahrschüler\*innen wird so der Schulterblick antrainiert und sie werden auf die tödliche Gefahr, die von unachtsam geöffneten Autotüren für Radfahrende ausgeht, aufmerksam gemacht. Oberste Priorität muss aber eine geschützte Infrastruktur für Radfahrer\*innen haben.

ADFC – Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club  
Reinsburgstr. 97  
70197 Stuttgart

Ihre Ansprechpartnerin:  
Anke Bauer  
Tel.: 0711 / 5047 94 - 17  
Fax: 0711 / 5047 94 - 19  
presse@adfc-bw.de